



## Spielbericht vom Spiel

TSV Wolfsanger - TSV Wichmannshausen 2 : 6 (0:4)

Da hatte der TSV Wichmannshausen einen Sahnetag erwischt! Ein Sieg der angesichts der Personalsituation gar nicht hoch genug bewertet werden kann. Der TSV Wolfsanger begann stark und Sebastian Laubach bewahrte seine Farben in der Anfangsphase gleich drei Mal mit Glanztaten vor einem Rückstand. Doch dann besann sich das Team auf die Worte die Trainer Schinköth vor der Partie in der Kabine äußerte. Defensiv gut stehen und auf Konter lauern. Genau das setzte die Mannschaft um. Gert Werner eröffnete den Torreigen in der 7. Minute. Nach Zuspiel von Philipp Orłowski schoss der Routinier den Ball aus 20 Metern ins Toreck. Zehn Minuten später erhöhte Henrik Schilling auf 0:2. Vorbereiter war Andre Hossbach. Beim 0:3 von Henrik Schilling in der 20. Minute war Manuel Toro Moreno der Vorlagengeber. Henrik Schilling spitzelte den Ball mit der Hacke über die Torlinie! Das 0:4 durch Philipp Orłowski bereitete Henrik Schilling dann vor. Den Ball in die Schnittstelle der Abwehr gespielt, den Phil aufnahm und geschickt am Keeper vorbei ins Lange Ecke schlenzte. Wolfsanger wechselte nach einer halben Stunde zwei Mal und so kam vor allem durch den agilen E Edeme etwas mehr Schwung ins Angriffsspiel der Gastgeber. Mit Glück und Geschick konnte der TSV Wichmannshausen das 0:4 mit in die Kabine nehmen.

Gleich nach der Pause wurde die Mannschaft aber kalt erwischt. Als der Ball nach einer Ecke nicht entscheidend geklärt wurde war Dusce zur Stelle und schoss den Ball unhaltbar aus 18 Metern ins Tor. Bis zur 73. Minute tat sich nicht viel. Der TSV hatte einige gute Konter nicht gut ausgespielt und kassierte den 2:4 Anschlusstreffer durch E Edeme. In der 82. Minute fiel dann die Vorentscheidung. Henrik Schilling lief seinem Gegenspieler auf und davon, umkurvte den Torhüter, der sich nur mit einem Foul zu helfen wusste. Da der Keeper der letzte Mann war, sah er vom sehr guten Schiedsrichter Carim Moussa aus Northeim die rote Karte. Den fälligen Elfer verwandelte Kapitän Björn Ruelberg gewohnt sicher. Den Schlussspunkt setzte Manuel Toro Moreno zwei Minuten vor dem Ende. Manuel ließ zwei Abwehrspieler aussteigen und schob den Ball zum 2:6 ins Netz. Bei bestem Fußballwetter sahen die mitgereisten TSV-Anhänger eine ganz starke Mannschaftsleistung. Herausragend allerdings die Leistung von Gert Werner. Seine Defensivarbeit war heute mit ausschlaggebend für den Sieg. Auch der in der Pause eingewechselte Sascha Asbrand zeigte nach langer Abwesenheit eine hervorragende Leistung!

Mit dem heutigen Sieg hat der TSV 13 Punkte auf der Habenseite und Kontakt zum Tabellenmittelfeld. Schon übermorgen geht es weiter. Dann gastiert die TSG Sandershausen

in Wichmannshausen. Die Gäste sind dann sicher der Favorit, denn vor der Saison hatten die meisten Gruppenligakenner die TSG als Meisterschaftskandidat Nummer eins auf ihren Zetteln.

Aufstellung:

TSV-Laubach, Hanna, Benz, Ruelberg, Dittrich, Toro Moreno, Hossbach, Werner, Marquardt, Schilling, Orłowski

Ausw.: Reimuth (ETW), Asbrand, Rockenkamm

Wolfsanger- Schneider, Fischer, Meyer, Türling, Schwiede, Keller, Smyk, Lage, Kahl, Heinemann

Ausw.: Aha, Kahl, Frank, Roth, E Edeme